

Antrag 2024/B/5**Jusos RLP****Empfehlung der Antragskommission****Annahme****Schluss mit dem Pinkel-Profit! Sanifair und Co. verstaatlichen!**

1 Alle Unternehmen, deren Gewinne da-
2 durch erzielt werden, dass sie Gebühren
3 für die Nutzung von Toiletten erheben,
4 sind zu vergesellschaften und/oder in Un-
5 ternehmensformen zu überführen, deren
6 grundlegendes Ziel nicht das Erwirtschaften
7 und Maximieren von Gewinnen ist,
8 beispielsweise zu Anstalten öffentlichen
9 Rechts (AöR). Insbesondere die Nutzung
10 der Toiletten-Infrastruktur an Autobahn-
11 Rastplätzen und in Bahnhöfen, welche sich
12 bis zur Kanzlerschaft von Helmut Kohl noch
13 in staatlicher Hand befanden, müssen den
14 Menschen auch unentgeltlich ermöglicht
15 werden. Weiterhin fordern wir einen deut-
16 lichen Ausbau der gesamten öffentlichen
17 Toiletten- Infrastruktur, wobei die Kosten
18 für den Ausbau die Länder zu zwei Dritteln
19 übernehmen sollen, um eine einseitige Be-
20 lastung der Kommunen zu vermeiden. Die
21 Verantwortung über die Planung und Um-
22 setzung der Bauvorhaben obliegt den Kom-
23 munen.

24

25 Die staatliche Gesellschaft für Nebenbe-
26 triebe der Bundesautobahnen und die Ost-
27 deutsche Autobahntankstellengesellschaft
28 fusionierten 1994 zur Tank & Rast GmbH.
29 Kurz darauf kam die Privatisierung, heu-
30 te gehört das Unternehmen Tochtergesell-
31 schaften der beiden Dax -Konzerne Allianz
32 und Munich Re sowie einem kanadischen
33 und einem chinesischen Investor. Vor Coro-
34 na machte Tank und Rast einen Umsatz von
35 650 Millionen Euro im Jahr. Er brach in der
36 Pandemie ein, weil Toiletten und Restau-

37 rants geschlossen waren. Inzwischen hat er
38 sich wieder erholt. Zahlen zum Gewinn gibt
39 es nicht. 90 Prozent der Autobahnraststät-
40 ten gehören dem Unternehmen, von de-
41 nen es viele weiter verpachtet, einige aber
42 selbst betreibt. Rund 500 Millionen Benut-
43 zer zählen die Tank & Rast-Parkplätze pro
44 Jahr. Die Pächter und der Raststätten- Kon-
45 zern nehmen für alles mehr Geld als fast je-
46 der andere: Der Kraftstoff kostet beispiels-
47 weise bis zu 20 Prozent mehr als anderswo.
48

49 Im Privatisierungsvertrag mit dem Bund
50 lässt sich folgender Auszug finden: „Die
51 Tank & Rast wird sich bemühen, die unent-
52 geltliche Benutzung von sanitären Einrich-
53 tungen ganzjährig durchgehend sicherzu-
54 stellen.“ Anstatt für bezahlbare Preise in ei-
55 nem ansprechenden Ambiente zu sorgen,
56 gründete Tank & Rast, das sich selbst mit
57 seinen rund 12.000 Mitarbeiterinnen und
58 Mitarbeitern als Mittelständler bezeichnet,
59 2003 mit Sanifair eine Marke, deren Ge-
60 schäftsmodell darin besteht, Geld fürs Was-
61 serlassen und den Stuhlgang zu nehmen.
62 Der Bon, welcher mittlerweile, nach der
63 Preiserhöhung für den Toilettengang von
64 40 Cent auf einen Euro, ebenfalls einen Eu-
65 ro wert ist, landet ob der irrsinnig teuren
66 Preise aller anderen Produkte an den Rast-
67 stätten öfter im Müll oder im Handschuh-
68 fach, als auf dem Bezahltesen. Eine durch-
69 schaubare Kalkulation.

70

71 Bei diesem Geschäftsmodell handelt es
72 sich um ein lupenreines Monopol, welches
73 durch die auf Wildpinkeln drohenden ord-
74 nungspolitischen Maßnahmen von alleine
75 nicht zerbrechen wird. Und Monopole ge-
76 hören zerschlagen.

77

78 Das Recht, sich erleichtern zu können,
79 ist ein grundlegendes Menschenrecht und
80 darf nicht durch profitorientierte Interes-
81 sen beeinträchtigt werden. Es ist zutiefst
82 unmoralisch, Gewinne mit den ureigensten
83 Bedürfnissen der Menschheit zu erzielen.

84

85 Die Verfügbarkeit von sauberen und zu-
86 gänglichen Toiletten sollte als Grundrecht
87 für alle Menschen betrachtet werden. In-
88 dem die Toiletteninfrastruktur in staatli-
89 che Hände überführt wird, kann sicher-
90 gestellt werden, dass dieses grundlegende
91 Bedürfnis gewährleistet wird, unabhängig
92 von wirtschaftlichen Interessen.

93

94 Eine ausreichende Anzahl von öffentlichen
95 Toiletten, die für alle Menschen zugäng-
96 lich sind, trägt zur Gleichberechtigung und
97 sozialen Integration bei. Menschen mit
98 körperlichen Einschränkungen, ältere Men-
99 schen, Schwangere, Eltern mit kleinen Kin-
100 dern und viele andere können von ei-
101 ner barrierefreien und gut gewarteten Toi-
102 letteninfrastruktur profitieren. Durch die
103 Vergesellschaftung können wir sicherstel-
104 len, dass diese Bedürfnisse angemessen
105 berücksichtigt werden. Toiletten für Men-
106 schen mit Behinderung, die außer Betrieb
107 sind, müssen der Vergangenheit angehö-
108 ren.

109

110 Die öffentliche Gesundheit ist eng mit der
111 Verfügbarkeit von sauberen Toiletten ver-
112 bunden. Eine gut gepflegte Toiletteninfra-
113 struktur, die von staatlichen Stellen betrie-
114 ben und sichergestellt wird, gewährleis-
115 tet angemessene Hygienestandards und
116 trägt zur Vermeidung von Infektionskrank-

117 heiten bei. Durch eine zentrale Koordina-
118 tion und Kontrolle kann die Qualität der
119 Toilettenanlagen gewährleistet und regel-
120 mäßige Reinigungs- und Wartungsarbeiten
121 durchgeführt werden. Seife, Desinfektions-
122 mittel, Toilettenpapier und Hand-Trocken-
123 Tücher gehören regelmäßig aufgefüllt.

124

125 Die Kommerzialisierung der Toiletteninfra-
126 struktur hat zur Entstehung von Unter-
127 nehmen geführt, die von den grundlegen-
128 den Bedürfnissen der Menschen profitie-
129 ren. Dies steht im Widerspruch zu ethi-
130 schen Grundsätzen, dem Prinzip des Ge-
131 meinwohls und unserer Vorstellung des de-
132 mokratischen Sozialismus. Durch die Ver-
133 gesellschaftung können wir sicherstellen,
134 dass der Zugang zu Toiletten nicht von fi-
135 nanziellen Möglichkeiten abhängt und die
136 Menschen nicht durch überhöhte Preise
137 oder fragwürdige Geschäftspraktiken aus-
138 gebeutet werden.

139

140 Die Vergesellschaftung der Toiletteninfra-
141 struktur bietet die Möglichkeit, in nachhal-
142 tige und innovative Lösungen zu investie-
143 ren. Zum Beispiel könnten wassersparen-
144 de Technologien, die Nutzung erneuerba-
145 rer Energiequellen oder die Förderung um-
146 weltfreundlicher Sanitärsysteme priorisiert
147 werden.